

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 6

Bestand an Wohnungen

31. 12. 1966



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 6**

**Bestand an Wohnungen**  
**(Fortgeschriebene Ergebnisse)**

**31. 12. 1966**



Bestellnummer : E 6 - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	3
Tabellenteil	
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966 in den kreisfreien Städten und Landkreisen .....	5

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Die Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in dem Jahreshft 1961 dieser Reihe enthalten.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Erschienen im August 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis 1,-- DM

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F II veröffentlicht.

## Vorbemerkungen

Zur Feststellung des Wohnungsbestandes zwischen zwei in größerem zeitlichen Abstand durchgeführten Wohnungszählungen ist man darauf angewiesen, den bei der jeweils letzten Totalzählung ermittelten Bestand an Wohnungen mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik fortzuschreiben. Diese Fortschreibung gibt zwar ein im ganzen zuverlässiges Bild, eine lückenlose Erfassung der Veränderungen läßt sich aber nicht erreichen, weil stets mit gewissen Unsicherheiten bei den Meldungen über die Zu- und Abgänge an Wohnungen gerechnet werden muß. So werden geringfügige bauliche Veränderungen innerhalb des vorhandenen Gebäude- und Wohnungsbestandes, die zu einer Zu- oder Abnahme der Zahl der Wohnungen führen können, häufig nicht nachgewiesen, sei es, daß die entsprechenden Baumaßnahmen nicht genehmigungspflichtig sind oder die an sich vorgeschriebene Meldung unterbleibt. Das gilt insbesondere für die nachträgliche Teilung größerer Wohnungen sowie für die Umwandlung zusammenliegender Räume in eine Wohnung durch die Einrichtung einer eigenen Küche. Ebenso sind Abgänge von Wohnungen durch Zusammenlegung oder durch Überleitung in gewerbliche Nutzung in der Bautätigkeitsstatistik im allgemeinen nicht erkennbar und bleiben damit in der Fortschreibung unberücksichtigt. Daraus ergibt sich zwangsläufig, daß die fortgeschriebenen Wohnungsbestandszahlen von den tatsächlichen Verhältnissen um so mehr abweichen, je weiter sich die Fortschreibung zeitlich von der zugrunde liegenden Totalzählung entfernt.

### Knapp 19,6 Millionen Wohnungen

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bautätigkeitsstatistik wurden 1966 im Bundesgebiet 604 800 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden fertiggestellt. Nach Abzug von rd. 50 000 Wohnungen, die durch Brand, Abbruch u. a. Ursachen der Benutzung entzogen wurden und unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergibt sich für 1966 ein Reinzugang von 554 800 Wohnungen. Am 31. Dezember 1966 standen damit für die private Nutzung im Bundesgebiet knapp 19,6 Mill. Wohnungen zur Verfügung, d. h. 2,9 % mehr als am Jahresende 1965.

In der Gliederung des Wohnungsbestandes nach Gemeindegrößenklassen zeigen sich gegenüber 1961 folgende Veränderungen:

auf die Gemeinden mit ... Einwohnern	Von 100 Wohnungen entfielen am	
	31. 12. 1961	31. 12. 1966
unter 2 000 .....	19,7	18,9
2 000 bis unter 5 000 .....	11,6	11,8
5 000 bis unter 20 000 .....	15,8	17,1
20 000 bis unter 50 000 .....	10,1	10,2
50 000 bis unter 100 000 .....	6,6	6,5
100 000 bis unter 500 000 .....	14,7	14,7
500 000 und mehr .....	21,5	20,8

Während am Jahresende 1961 von 100 Wohnungen noch rd. 20 auf die Gemeinden unter 2 000 Einwohner entfielen, waren es am 31. Dezember 1966 nur noch knapp 19. Dieser leichte Rückgang könnte damit im Zusammenhang stehen, daß sich vor allem in den Landgemeinden die Sättigung des Bedarfs zumindest auf einigen Teilmärkten zunehmend bemerkbar macht. Zugleich hat sich aber auch der auf die Großstädte mit 500 000 und mehr Einwohnern kommende Anteil von mehr als 21 % auf weniger als 21 % verringert, während vor allem der auf die Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern entfallende Anteil beachtlich zugenommen hat (von nicht ganz 16 % auf etwas mehr als 17 %). Bei diesem Wandel dürfte die Beschaffungsmöglichkeit von Bauland eine gewisse Rolle spielen, die einen Teil der Bauwilligen veranlaßt, in die Randgemeinden größerer Städte auszuweichen.

Die Zuwachsraten zeigen zwar die Veränderungen des Wohnungsbestandes in den Ländern und Gemeindegrößenklassen, sie allein vermitteln jedoch noch keine Vorstellung über die regionalen Abstufungen bei der wohnungsmäßigen Unterbringung der Bevölkerung. Als Maßstab für eine derartige Beurteilung kann die Relation zwischen der Zahl der Wohnungen und der Personenzahl der Wohnbevölkerung dienen. Dabei ist allerdings einschränkend zu beachten, daß die Wohnbevölkerung auch die nicht in Wohnungen lebenden Personen umfaßt. Weiterhin

Wohnungsbestand <sup>1)</sup> am 31. Dezember 1965 und 31. Dezember 1966

Bestand — Zugang	Ein- heit	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin*) (West)	Bundes- gebiet
Bestand am 31. 12. 1965 .....	1 000	793,7	636,4	2 110,2	258,8	5 285,4	1 693,9	1 154,0	2 635,6	3 160,9	369,5	920,6	19 018,1
Zugang vom 1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966 aus Bautätigkeit*) ..	1 000	26,7	11,8	66,8	7,2	136,0	57,7	29,9	91,2	103,3	8,5	15,5	554,7
Freigaben*) .....	1 000	0,0	—	0,0	—	—	0,1	—	—	—	—	0,0	0,1
Bestand am 31. 12. 1966 .....	1 000	820,4	648,2	2 177,0	266,0	5 421,5	1 751,6	1 183,9	2 726,9	3 264,2	378,0	936,1	19 573,8
Zunahme des Bestandes .....	%	4,2	3,3	11,1	1,4	27,7	9,0	6,0	13,9	16,7	1,9	4,8	100
Zunahme des Bestandes .....	%	3,4	1,9	3,2	2,8	2,6	3,4	2,6	3,5	3,3	2,3	1,7	2,9

<sup>1)</sup> Ohne die von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen. — \*) Zugang aus neu fertiggestellten Wohnungen abzüglich Abgang wegen Umbau, Abbruch usw. — \*) Zugang infolge Freigabe von durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommenen Wohnungen abzüglich Abgang wegen Inanspruchnahme. — \*) Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

Wohnungen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961, 31. Dezember 1965 und 31. Dezember 1966

Land	Wohnungen auf 1 000 Einwohner am								
	6. 6. 1961			31. 12. 1965			31. 12. 1966		
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
kreisfreien Städten		Land- kreisen	kreisfreien Städten		Land- kreisen	kreisfreien Städten		Land- kreisen	
Bundesgebiet .....	292	315	276	321	349	302	327	358	308
Schleswig-Holstein .....	291	308	284	325	350	316	332	359	321
Hamburg .....	301	301	—	343	343	—	351	351	—
Niedersachsen .....	271	294	261	305	337	293	312	348	300
Bremen .....	314	314	—	349	349	—	355	355	—
Nordrhein-Westfalen .....	290	307	273	318	338	295	322	348	300
Hessen .....	298	320	287	328	358	314	334	367	319
Rheinland-Pfalz .....	297	311	293	322	342	316	328	350	321
Baden-Württemberg .....	288	304	283	313	336	307	320	345	313
Bayern .....	283	313	267	313	345	298	319	352	302
Saarland .....	304	325	301	328	357	324	334	365	330
Berlin (West) .....	384	384	—	419	419	—	428	428	—

muß in Kauf genommen werden, daß die verschiedene durchschnittliche Wohnungsgröße in den Ländern nicht berücksichtigt werden kann. Eine vergleichsweise geringe Zahl von Wohnungen auf 1 000 Einwohner besagt also noch nicht ohne weiteres, daß auch die Wohnraumversorgung in diesem Land weniger günstig ist. Die verhältnismäßig geringe Zahl von Wohnungen kann durch eine höhere durchschnittliche Raumzahl je Wohnung mit der entsprechenden Möglichkeit, eine größere Personenzahl in diesen Wohnungen unterzubringen, ausgeglichen sein.

Vergleicht man unter diesem Vorbehalt die für die einzelnen Länder berechneten Relationen, so zeigt sich, daß am Jahresende 1966 - bei einem Bundesdurchschnitt von 327 Wohnungen auf 1 000 Einwohner - Berlin (West) mit 428 Wohnungen nach wie vor über die relativ höchste Wohnungszahl verfügte, gefolgt von Bremen mit 355 und Hamburg mit 351 Wohnungen. Die geringsten Wohnungszahlen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung ergaben sich wieder in den Ländern Niedersachsen (312) und Bayern (319). Bei getrennter Betrachtung der Verhältnisse in den kreisfreien Städten und Landkreisen wird erkennbar, daß die Wohnungszahlen je 1 000 Einwohner sowohl im Gesamtdurchschnitt als auch länderweise in den kreisfreien Städten stets höher lagen als in den Landkreisen.

### 47 % aller Wohnungen nach 1948 entstanden

Von besonderem Interesse für wohnungspolitische Überlegungen ist die Gliederung des Wohnungsbestandes nach Baualtersstufen. In den vergangenen Jahren hat sich durch die intensive Neubautätigkeit der Anteil der nach 1948 entstandenen Wohnungen beträchtlich erhöht. Allerdings ist eine Fortrechnung der Totalzählung von 1961 nur schätzungsweise möglich, weil die Abgänge nicht nach ihrem Baualter bekannt sind. Schätzungsweise betrug am Jahresende 1966 der Anteil der vor 1918 gebauten Wohnungen noch knapp 35 % (gegenüber 41 % am Jahresende 1961) und der zwischen 1918 und 1949 errichteten Wohnungen noch rd. 18 % (21 %) des gesamten Wohnungsbestandes. 47 % (38 %) aller Wohnungen sind also 1949 oder später entstanden. In den einzelnen Ländern zeigten sich je nach dem Umfang der Bautätigkeit zum Teil erhebliche Abweichungen vom Bundesdurchschnitt. So wiesen Bremen mit über 57 % und Hamburg mit mehr als 55 % einen wesentlich größeren Anteil von Nachkriegswohnungen auf als andere Länder, während in Berlin (West) die Quote mit 29 % am geringsten war. Umgekehrt wurde der Bundesdurchschnitt für die bis 1918 errichteten Wohnungen (35 %) in Berlin mit 52 % erheblich überschritten. Hamburg kam bei dieser Baualtersgruppe dagegen nur auf 26 % und Bremen sogar nur auf etwas über 23 %.

Die Zahl der im Bundesgebiet vorhandenen Wohngebäude hat sich im Jahre 1966 wie folgt verändert:

	Wohngebäude 1 000
Bestand am 31. Dezember 1965	8 411,1
Reinzugang 1966 aus Bautätigkeit	222,5
Freigaben	0,0
Bestand am 31. Dezember 1966	8 633,6

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<u>Schleswig-Holstein</u>			<u>Niedersachsen</u>		
<u>Kreisfreie Städte</u>			<u>RB Hannover</u>		
Flensburg	9 388	35 187	<u>Kreisfreie Städte</u>		
Kiel	23 141	95 691	Hamel	6 287	17 339
Lübeck	30 682	87 935	Hannover	38 014	195 905
Neumünster	10 142	26 469	<u>Landkreise</u>		
<u>Landkreise</u>			Grafschaft Diepholz	14 576	20 331
Eckernförde	13 135	21 813	Grafschaft Hoya	22 769	31 941
Eiderstedt	5 035	6 569	Grafschaft Schaumburg	13 960	25 791
Eutin	16 187	30 445	Hamel-Pyrmont	13 469	27 261
Flensburg	14 226	21 288	Hannover	28 338	70 452
Hzgt. Lauenburg	25 427	47 541	Neustadt am Rübenberge	15 472	32 123
Husum	14 627	20 878	Nienburg (Weser)	18 985	29 727
Norderdithmarschen	13 833	20 267	Schaumburg-Lippe	14 433	28 284
Oldenburg (Holstein)	15 554	26 511	Springe	10 984	22 191
Pinneberg	41 235	82 717	zusammen	197 287	501 345
Plön	21 749	37 206	davon: Kreisfreie Städte	44 301	213 244
Rendsburg	30 799	52 964	Landkreise	152 986	288 101
Schleswig	19 090	31 208	<u>RB Hildesheim</u>		
Segeberg	20 811	33 392	<u>Kreisfreie Stadt</u>		
Steinburg	23 217	42 442	Hildesheim	8 631	33 576
Stormarn	30 689	54 018	<u>Landkreise</u>		
Süderdithmarschen	17 287	24 061	Alfeld (Leine)	13 107	26 759
Südtondern	15 047	21 789	Duderstadt	7 648	11 840
Land insgesamt	411 301	820 391	Einbeck	7 351	13 796
davon: Kreisfreie Städte	73 353	245 282	Göttingen	17 803	46 032
Landkreise	337 948	575 109	Hildesheim-Marienburg	19 628	35 303
<u>H a m b u r g</u>			Holzinden	13 982	28 111
Hamburg	175 261	648 226	Münden	7 346	15 017
			Northeim	14 852	28 759
			Osterode am Harz	14 445	28 037

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<b>N i e d e r s a c h s e n</b>			<b>N i e d e r s a c h s e n</b>		
noch: RB Hildesheim			noch: RB Stade		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Peine	16 819	32 175	Osterholz	14 784	20 511
Zellerfeld	5 451	12 397	Rotenburg (Hannover)	10 145	14 778
zusammen	147 063	311 802	Stade	25 730	41 272
davon: Kreisfreie Stadt	8 631	33 576	Verden	16 426	24 794
Landkreise	138 432	278 226	Wesermünde	14 963	19 648
<u>RB Lüneburg</u>			zusammen	116 010	174 771
Kreisfreie Städte			davon: Kreisfreie Stadt	5 669	15 323
Celle	9 181	20 132	Landkreise	110 341	159 448
Lüneburg	7 893	19 024	<u>RB Osnabrück</u>		
Wolfsburg	5 969	25 651	Kreisfreie Stadt		
Landkreise			Osnabrück	15 853	49 667
Burgdorf	20 269	40 668	Landkreise		
Celle	18 941	30 180	Aschendorf-Hümmling	13 988	16 308
Fallingb. Bstl.	11 279	18 580	Bersenbrück	15 344	21 864
Gifhorn	23 239	38 836	Grafschaft Bentheim	21 631	28 804
Harburg	26 639	38 788	Lingen	13 441	19 353
Lüchow-Dannenberg	10 940	16 999	Melle	7 225	11 768
Lüneburg	11 458	17 903	Meppen	13 691	17 270
Soltau	10 356	18 071	Osnabrück	21 946	38 789
Uelzen	16 713	30 916	Wittlage	5 277	7 826
zusammen	172 877	315 748	zusammen	128 396	211 649
davon: Kreisfreie Städte	23 043	64 807	davon: Kreisfreie Stadt	15 853	49 667
Landkreise	149 834	250 941	Landkreise	112 543	161 982
<u>RB Stade</u>			<u>RB Aurich</u>		
Kreisfreie Stadt			Kreisfreie Stadt		
Cuxhaven	5 669	15 323	Emden	7 617	15 045
Landkreise			Landkreise		
Bremervörde	13 969	19 048	Aurich (Ostfriesland)	17 483	20 998
Land Hadeln	14 324	19 397	Leer	30 201	38 708

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<u>N i e d e r s a c h s e n</u>			<u>N i e d e r s a c h s e n</u>		
noch: RB Aurich			noch: VB Oldenburg		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Norden	18 954	23 920	Oldenburg (Oldenburg)	15 742	21 757
Wittmund	13 081	15 849	Vechta	15 276	19 743
zusammen	87 336	114 520	Wesermarsch	18 837	31 947
davon: Kreisfreie Stadt	7 617	15 045	zusammen	144 934	243 418
Landkreise	79 719	99 475	davon: Kreisfreie Städte	41 480	98 948
<u>VB Braunschweig</u>			Landkreise	103 454	144 470
Kreisfreie Städte			Land insgesamt	1 109 816	2 177 018
Braunschweig	20 056	83 124	davon: Kreisfreie Städte	185 915	628 213
Goslar	5 605	14 633	Landkreise	923 901	1 548 805
Salzgitter	13 660	39 846			
Landkreise			<u>B r e m e n</u>		
Blankenburg	2 301	5 461	Kreisfreie Städte		
Braunschweig	14 308	28 241	Bremen	84 537	213 646
Gandersheim	12 783	26 501	Bremerhaven	14 660	52 326
Goslar	6 834	14 136	Land insgesamt	99 197	265 972
Helmstedt	19 391	42 789			
Wolfenbüttel	20 975	49 034	<u>N o r d r h e i n - W e s t f a l e n</u>		
zusammen	115 913	303 765	<u>RB Düsseldorf</u>		
davon: Kreisfreie Städte	39 321	137 603	Kreisfreie Städte		
Landkreise	76 592	166 162	Düsseldorf	48 338	243 323
<u>VB Oldenburg</u>			Duisburg	44 764	167 460
Kreisfreie Städte			Essen	65 476	247 265
Delmenhorst	10 054	20 797	Krefeld	25 085	70 533
Oldenburg (Oldenburg)	20 996	42 942	Leverkusen	11 607	34 745
Wilhelmshaven	10 430	35 209	Mönchengladbach	19 299	50 078
Landkreise			Mülheim a.d. Ruhr	20 824	66 209
Ammerland	15 752	21 143	Neuß	12 349	35 552
Cloppenburg	19 051	23 352	Oberhausen	26 899	86 967
Friesland	18 796	26 528	Remscheid	13 242	45 173
			Rheydt	12 542	32 189
			Solingen	22 167	65 355

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen
<b>Nordrhein-Westfalen</b>			<b>Nordrhein-Westfalen</b>		
noch: RB Düsseldorf			noch: RB Köln		
noch: Kreisfreie Städte			zusammen	319 523	763 265
Viersen	6 367	15 029	davon: Kreisfreie Städte	82 235	337 431
Wuppertal	34 846	151 659	Landkreise	237 288	425 834
Landkreise			<u>RB Aachen</u>		
Dinslaken	17 994	41 712	Kreisfreie Stadt		
Düsseldorf-Mettmann	42 440	117 941	Aachen	14 859	59 938
Geldern	16 261	24 336	Landkreise		
Grevenbroich	34 621	61 525	Aachen	45 481	90 933
Kempen-Krefeld	40 388	69 837	Düren	28 548	50 109
Kleve	18 696	30 394	Erkelenz	18 708	27 633
Moers	47 462	106 356	Jülich	13 218	22 410
Rees	17 853	33 327	Monschau	6 896	8 549
Rhein-Wupper-Kreis	30 220	72 584	Schleiden	14 385	17 966
zusammen	629 740	1 869 549	Seltkantkreis Geilenk.-Hbg.	27 170	39 140
davon: Kreisfreie Städte	363 805	1 311 537	zusammen	169 265	316 678
Landkreise	265 935	558 012	davon: Kreisfreie Stadt	14 859	59 938
<u>RB Köln</u>			Landkreise	154 406	256 740
Kreisfreie Städte			<u>RB Münster</u>		
Bonn	13 663	45 005	Kreisfreie Städte		
Köln	68 572	292 426	Bocholt	7 358	14 242
Landkreise			Bottrop	13 373	36 264
Bergheim (Erft)	22 215	34 905	Gelsenkirchen	29 797	131 122
Bonn	37 176	71 321	Gladbeck	8 646	28 532
Euskirchen	23 726	34 695	Münster (Westf.)	18 146	61 077
Köln	37 725	72 836	Recklinghausen	14 043	44 127
Oberbergischer Kreis	25 798	45 260	Landkreise		
Rheinisch-Bergischer Kreis	40 437	77 312	Ahaus	20 810	28 415
Siegkreis	50 211	89 505	Beckum	25 372	48 843

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
Nordrhein - Westfalen			Nordrhein - Westfalen		
noch: RB Münster			noch: RB Detmold		
noch: Landkreise			zusammen	265 698	526 534
Borken	15 110	21 453	davon: Kreisfreie Städte	23 715	81 653
Goesfeld	14 798	23 961	Landkreise	241 983	444 881
Lüdinghausen	21 582	38 842	<u>RB Arnsberg</u>		
Münster	17 082	28 105	Kreisfreie Städte		
Recklinghausen	45 273	106 820	Bochum	33 235	124 337
Steinfurt	29 467	47 055	Castrop-Rauxel	11 672	29 207
Tecklenburg	23 409	35 712	Dortmund	61 998	235 811
Warendorf	10 975	16 256	Hagen	15 753	70 390
zusammen	315 241	710 826	Hamm	8 209	26 020
davon: Kreisfreie Städte	91 363	315 364	Herne	10 202	39 229
Landkreise	223 878	395 462	Iserlohn	5 745	20 630
<u>RB Detmold</u>			Lüdenscheid	5 705	20 503
Kreisfreie Städte			Lünen	7 546	24 649
Bielefeld	16 382	61 550	Wanne-Eickel	8 604	36 790
Herford	7 333	20 103	Wattenscheid	7 457	29 409
Landkreise			Witten	9 012	35 469
Bielefeld	19 053	45 604	Landkreise		
Büren	11 227	15 408	Altena	22 622	57 979
Detmold	24 139	49 564	Arnsberg	20 338	42 100
Halle (Westf.)	11 121	19 884	Brilon	13 764	20 173
Herford	31 777	57 293	Ennepe-Ruhr-Kreis	30 535	91 133
Höxter	17 097	27 866	Iserlohn	24 919	65 178
Lemgo	22 595	44 029	Lippstadt	15 691	30 303
Lübbecke	17 339	25 397	Meschede	12 492	21 813
Minden	33 798	61 476	Olpe	16 260	27 162
Paderborn	20 348	40 350	Siegen	36 926	69 393
Warburg	8 458	12 480	Soest	16 568	31 465
Wiedenbrück	25 031	45 530			

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<u>Nordrhein-Westfalen</u>			<u>Hessen</u>		
noch: RB Arnsberg			<u>RB Kassel</u>		
noch: Landkreise			Kreisfreie Städte		
Unna	33 847	73 727	Fulda	4 980	15 395
Wittgenstein	7 870	11 775	Kassel	21 539	79 884
zusammen	436 970	1 234 645	Marburg a.d. Lahn	4 506	13 553
davon: Kreisfreie Städte	185 138	692 444	Landkreise		
Landkreise	251 832	542 201	Eschwege	12 138	22 153
Land insgesamt	2 136 437	5 421 497	Frankenberg	9 681	14 468
davon: Kreisfreie Städte	761 115	2 798 367	Fritzlar-Homburg	15 305	26 073
Landkreise	1 375 322	2 623 130	Fulda	19 079	32 616
			Hersfeld	13 414	23 591
			Hofgeismar	10 769	19 660
			Hünfeld	6 823	10 544
			Kassel	15 456	30 975
			Marburg	19 762	30 728
			Melsungen	9 232	15 858
			Rotenburg	11 129	18 108
			Waldeck	16 872	28 703
			Witzenhausen	9 644	18 208
			Wolfhagen	7 794	12 130
			Ziegenhain	10 443	17 060
			zusammen	218 566	429 707
			davon: Kreisfreie Städte	31 025	108 832
			Landkreise	187 541	320 875
			<u>RB Wiesbaden</u>		
			Kreisfreie Städte		
			Frankfurt am Main	55 779	257 073
			Hanau am Main	4 822	18 683
			Wiesbaden	23 870	95 491
			Landkreise		
			Biedenkopf	12 540	18 711

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<u>Hessen</u>			<u>Rheinland - P f a l z</u>		
noch: RB Wiesbaden			noch: RB Koblenz		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Dillkreis	19 143	31 479	Mayen	25 932	41 503
Gelnhausen	17 416	27 884	Neuwied	27 422	47 966
Hanau	19 899	42 668	Sankt Goar	10 591	16 784
Limburg	17 758	29 351	Simmern	9 122	12 829
Main-Taunus-Kreis	27 546	53 630	Zell (Mosel)	8 029	12 249
Oberlahnkreis	12 313	19 036	zusammen	202 165	350 366
Obertaunuskreis	17 915	41 710	davon: Kreisfreie Stadt	9 877	33 321
Rheingaukreis	9 978	20 423	Landkreise	192 288	317 045
Schlüchtern	8 504	13 687	<u>RB Trier</u>		
Untertaunuskreis	12 291	20 775	Kreisfreie Stadt		
Ussingen	6 414	9 791	Trier	10 216	27 715
Wetzlar	28 937	49 523	Landkreise		
zusammen	295 125	749 915	Bernkastel	12 548	17 156
davon: Kreisfreie Städte	84 471	371 247	Bitburg	12 465	16 739
Landkreise	210 654	378 668	Daun	9 388	12 528
Land insgesamt	796 229	1 751 645	Prüm	8 634	10 870
davon: Kreisfreie Städte	149 054	598 094	Saarburg	9 368	13 210
Landkreise	647 175	1 153 551	Trier	19 450	27 434
<u>Rheinland - P f a l z</u>			Wittlich	11 713	16 153
<u>RB Koblenz</u>			zusammen	93 782	141 805
Kreisfreie Stadt			davon: Kreisfreie Stadt	10 216	27 715
Koblenz	9 877	33 321	Landkreise	83 566	114 090
Landkreise			<u>RB Montabaur</u>		
Ahrweiler	19 237	30 690	Landkreise		
Altenkirchen (Westerwald)	23 983	38 139	Oberwesterwaldkreis	16 121	22 448
Birkenfeld	17 793	30 671	Loreleykreis	10 021	19 087
Cochem	10 417	14 697	Unterlahnkreis	10 931	19 226
Koblenz	15 074	27 868	Unterwesterwaldkreis	16 798	27 285
Kreuznach	24 688	43 649	zusammen	53 871	88 046

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen
<u>Rheinland-Pfalz</u>			<u>Rheinland-Pfalz</u>		
<u>RB Rheinhessen</u>			noch: RB Pfalz		
Kreisfreie Städte			noch: Landkreise		
Mainz	13 071	50 335	Neustadt an der Weinstraße	21 476	35 373
Worms	8 996	22 939	Pirmasens	16 932	28 219
Landkreise			Rockenhausen	9 686	13 243
Alzey	13 935	19 375	Speyer	7 999	12 474
Bingen	14 956	25 545	Zweibrücken	6 374	9 412
Mainz	15 499	23 980	zusammen	234 151	444 678
Worms	11 700	16 845	davon: Kreisfreie Städte	60 193	174 712
zusammen	78 157	159 019	Landkreise	173 958	269 966
davon: Kreisfreie Städte	22 067	73 274	Land insgesamt	662 126	1 183 914
Landkreise	56 090	85 745	davon: Kreisfreie Städte	102 353	309 022
<u>RB Pfalz</u>			Landkreise	559 773	874 892
Kreisfreie Städte			<u>Baden-Württemberg</u>		
Frankenthal (Pfalz)	5 001	12 819	<u>RB Nordwürttemberg</u>		
Kaiserslautern	9 824	32 551	Kreisfreie Städte		
Landau in der Pfalz	4 347	10 414	Heilbronn	11 742	33 310
Ludwigshafen am Rhein	19 846	60 993	Stuttgart	57 708	211 030
Neustadt an der Weinstraße	4 025	11 392	Ulm	9 282	30 637
Pirmasens	6 139	19 889	Landkreise		
Speyer	5 597	14 200	Aalen	26 311	46 476
Zweibrücken	5 414	12 454	Backnang	18 016	32 760
Landkreise			Böblingen	29 170	59 272
Bergzabern	10 238	15 324	Crailsheim	13 095	20 297
Frankenthal (Pfalz)	13 305	20 794	Esslingen	31 886	71 964
Germersheim	17 879	27 528	Göppingen	35 295	71 418
Kaiserslautern	22 150	35 973	Heidenheim	21 799	40 291
Kirchheimbolanden	7 637	11 987	Heilbronn	35 219	58 889
Kusel	16 411	24 268	Künzelsau	6 062	9 484
Landau in der Pfalz	13 914	19 323	Leonberg	19 218	37 521
Ludwigshafen am Rhein	9 957	16 048	Ludwigsburg	41 952	90 753

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
Baden - Württemberg			Baden - Württemberg		
noch: RB Nordwürttemberg			noch: RB Nordbaden		
noch: Landkreise			zusammen	263 015	628 548
Mergentheim	7 727	12 668	davon: Kreisfreie Städte	72 775	283 364
Nürtingen	28 066	48 301	Landkreise	190 240	345 184
Öhringen	9 579	14 681	<u>RB Südbaden</u>		
Schwäbisch Gmünd	17 147	33 320	Kreisfreie Städte		
Schwäbisch Hall	11 109	18 816	Baden - Baden	4 729	14 632
Ulm	17 268	26 903	Freiburg im Breisgau	13 960	48 395
Vaihingen	16 692	27 650	Landkreise		
Waiblingen	34 901	73 171	Bühl	16 171	26 317
zusammen	499 244	1 069 612	Donaueschingen	12 561	21 579
davon: Kreisfreie Städte	78 732	274 977	Emmendingen	18 599	33 606
Landkreise	420 512	794 635	Freiburg	15 296	24 609
<u>RB Nordbaden</u>			Hochschwarzwald	7 558	13 208
Kreisfreie Städte			Kehl	11 221	18 435
Heidelberg	12 617	42 522	Konstanz	23 888	57 053
Karlsruhe	23 487	92 259	Lahr	15 226	27 086
Mannheim	28 431	117 260	Lörrach	19 751	44 671
Pforzheim	8 240	31 323	Müllheim	10 329	17 493
Landkreise			Offenburg	16 963	32 369
Bruchsal	24 940	43 437	Rastatt	22 326	45 525
Buchen	13 399	20 527	Säckingen	10 441	21 418
Heidelberg	29 174	54 586	Stockach	10 117	15 027
Karlsruhe	33 154	62 566	Überlingen	12 497	20 524
Mannheim	29 568	62 759	Villingen	12 919	27 946
Mosbach	13 923	23 382	Waldshut	11 247	20 676
Pforzheim	13 548	24 977	Wolfach	9 432	15 958
Sinsheim	17 346	28 209	zusammen	275 231	546 527
Tauberbischofsheim	15 188	24 741	davon: Kreisfreie Städte	18 689	63 027
			Landkreise	256 542	483 500

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<b>B a d e n - W ü r t t e m b e r g</b>			<b>B a y e r n</b>		
<u>RB Südwürttemberg-Hohenzollern</u>			noch: RB Oberbayern		
<b>Landkreise</b>			noch: Kreisfreie Städte		
Balingen	23 500	36 654	Rosenheim	3 352	12 258
Biberach	22 076	32 302	Traunstein	1 691	4 857
Calw	24 485	43 859	<b>Landkreise</b>		
Ehingen	9 523	13 526	Aichach	8 517	11 955
Freudenstadt	11 765	20 808	Altötting	14 642	27 236
Hechingen	12 706	18 051	Bad Aibling	7 666	14 086
Horb	10 535	15 090	Bad Tölz	6 289	11 913
Münsingen	9 491	12 653	Berchtesgaden	5 717	11 830
Ravensburg	18 839	33 761	Dachau	11 986	22 240
Reutlingen	31 893	57 956	Ebersberg	11 752	19 689
Rottweil	23 228	44 280	Erding	12 522	19 139
Saulgau	15 031	20 689	Freising	10 428	15 159
Sigmaringen	10 880	16 239	Fürstenfeldbruck	17 759	31 866
Tettnang	12 050	24 576	Garmisch-Partenkirchen	9 174	19 180
Tübingen	23 604	40 761	Ingolstadt	11 003	17 157
Tuttlingen	17 076	29 424	Landsberg a. Lech	8 909	12 954
Wangen	14 019	21 535	Laufen	10 591	17 019
<b>zusammen</b>	<b>290 701</b>	<b>482 164</b>	Miesbach	11 398	23 956
<b>Land insgesamt</b>	<b>1 328 191</b>	<b>2 726 851</b>	Mühldorf a. Inn	11 658	20 436
davon: Kreisfreie Städte	170 196	621 368	München	21 125	41 785
Landkreise	1 157 995	2 105 483	Pfaffenhofen a. d. Ilm	11 741	16 323
			Rosenheim	16 091	27 862
			Schongau	7 326	12 750
			Schrobenhausen	6 547	9 265
			Starnberg	14 495	25 358
			Traunstein	16 879	29 141
			Wasserburg a. Inn	9 349	13 267
			Weilheim i. OB.	11 736	21 962
			Wolfratshausen	9 525	17 098
<b>B a y e r n</b>					
<u>RB Oberbayern</u>					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bad Reichenhall	1 246	4 529			
Freising	4 177	9 214			
Ingolstadt	8 057	24 444			
Landsberg a. Lech	1 757	4 454			
München	89 792	432 366			

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
B a y e r n			B a y e r n		
noch: RB Oberbayern			noch: RB Niederbayern		
zusammen	404 897	1 002 748	noch: Landkreise		
davon: Kreisfreie Städte	110 072	492 122	Wegscheid	4 247	6 571
Landkreise	294 825	510 626	Wolfstein	7 902	11 764
<u>RB Niederbayern</u>			zusammen	187 037	298 370
Kreisfreie Städte			davon: Kreisfreie Städte	15 780	47 756
Deggendorf	2 321	6 087	Landkreise	171 257	250 614
Landshut	6 073	18 538	<u>RB Oberpfalz</u>		
Passau	2 908	10 404	Kreisfreie Städte		
Straubing	4 478	12 727	Amberg	4 528	14 550
Landkreise			Neumarkt i. d. OPf.	2 989	6 037
Bogen	7 827	10 353	Regensburg	11 747	43 163
Deggendorf	10 249	15 615	Schwandorf i. Bay.	2 286	5 509
Dingolfing	7 066	9 787	Weiden i. d. OPf.	4 766	15 114
Eggenfelden	10 580	14 444	Landkreise		
Grafenau	5 584	8 980	Amberg	9 255	14 879
Griesbach i. Rottal	8 928	12 315	Beilngries	3 349	4 651
Kelheim	11 007	17 056	Burglengenfeld	9 360	16 566
Kötzting	7 017	10 490	Cham	6 999	11 666
Landau a. d. Isar	6 794	9 047	Eschenbach i. d. OPf.	6 253	10 975
Landshut	8 125	11 470	Kemnath	4 201	6 760
Mainburg	4 417	5 980	Nabburg	6 097	9 722
Mallersdorf	6 253	8 828	Neumarkt i. d. OPf.	8 261	10 800
Passau	10 426	17 171	Neunburg vorm Wald	3 389	5 033
Pfarrkirchen	10 316	14 822	Neustadt a. d. Waldnaab	9 574	17 797
Regen	7 387	13 968	Oberviechtach	3 376	4 784
Rottenburg a. d. Laaber	4 891	6 471	Parsberg	7 770	10 268
Straubing	6 179	8 692	Regensburg	17 184	27 119
Viechtach	6 409	9 600	Riedenburg	3 930	5 122
Vilsbiburg	7 814	10 947	Roding	6 255	9 084
Vilshofen	11 839	16 243	Sulzbach-Rosenberg	5 624	10 665

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
<b>B a y e r n</b>			<b>B a y e r n</b>		
noch: RB Oberpfalz			noch: RB Oberfranken		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Tirschenreuth	9 640	18 805	Naiba	6 753	12 904
Vohenstrauß	4 870	7 976	Pegnitz	7 124	11 220
Waldmünchen	3 327	4 870	Rehau	4 771	10 526
zusammen	155 030	291 915	Stadtsteinach	4 096	6 627
davon: Kreisfreie Städte	26 316	84 373	Staffelstein	4 755	6 998
Landkreise	128 714	207 542	Wunsiedel	9 909	20 451
<u>RB Oberfranken</u>			zusammen	181 308	364 963
Kreisfreie Städte			davon: Kreisfreie Städte	37 537	118 874
Bamberg	7 738	25 805	Landkreise	143 771	246 089
Bayreuth	6 747	22 451	<u>RB Mittelfranken</u>		
Coburg	5 188	15 079	Kreisfreie Städte		
Forchheim	2 735	7 270	Ansbach	4 040	11 316
Hof	5 955	21 912	Eichstätt	1 531	3 170
Kulmbach	3 190	8 338	Erlangen	8 073	27 744
Marktreuditz	2 020	5 976	Fürth	8 837	35 506
Neustadt b. Coburg	1 549	4 692	Nürnberg	39 876	173 370
Selb	2 415	7 351	Rothenburg ob der Tauber	1 867	4 225
Landkreise			Schwabach	3 446	8 788
Bamberg	16 579	25 868	Weißenburg i. Bay.	2 068	5 067
Bayreuth	8 609	15 248	Landkreise		
Coburg	12 580	21 503	Ansbach	9 663	14 555
Ebermannstadt	5 586	7 453	Dinkelsbühl	7 421	11 158
Forchheim	8 954	12 851	Eichstätt	6 932	9 109
Höchstadt a. d. Aisch	9 086	14 959	Erlangen	6 014	10 885
Hof	5 717	11 938	Feuchtwangen	7 507	10 648
Kronach	15 418	25 181	Fürth	12 697	24 370
Kulmbach	6 516	10 525	Gunzenhausen	8 118	11 716
Lichtenfels	9 780	16 920	Hersbruck	6 329	10 629
Münchberg	7 538	14 917	Hilpoltstein	7 143	9 733

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohnungen
B a y e r n			B a y e r n		
noch: RB Mittelfranken			noch: RB Unterfranken		
noch: Landkreise			noch: Landkreise		
Lauf a. d. Pegnitz	8 863	18 177	Hofheim i. UFr.	3 885	5 193
Neustadt a. d. Aisch	7 887	12 315	Karlstadt	8 111	12 125
Nürnberg	10 797	20 325	Kitzingen	7 592	11 155
Rothenburg ob der Tauber	4 289	5 205	Königshofen i. Grabfeld	3 713	4 992
Scheinfeld	4 370	6 005	Lohr a. Main	6 722	10 676
Schwabach	12 213	21 053	Marktheidenfeld	8 709	12 639
Uffenheim	7 730	11 677	Mellrichstadt	4 682	6 714
Weißenburg i. Bay.	7 446	11 929	Miltenberg	7 023	11 829
zusammen	205 157	488 675	Obernburg a. Main	11 661	19 178
davon: Kreisfreie Städte	69 738	269 186	Ochsenfurt	6 707	10 510
Landkreise	135 419	219 489	Schweinfurt	12 452	20 063
<u>RB Unterfranken</u>			Würzburg	14 721	23 937
Kreisfreie Städte			zusammen	195 712	356 576
Aschaffenburg	6 445	19 591	davon: Kreisfreie Städte	25 369	91 614
Bad Kissingen	1 385	4 581	Landkreise	170 343	264 962
Kitzingen	2 474	6 347	<u>RB Schwaben</u>		
Schweinfurt	6 251	20 903	Kreisfreie Städte		
Würzburg	8 814	40 192	Augsburg	19 436	76 112
Landkreise			Dillingen a. d. Donau	1 700	3 327
Alzenau i. UFr.	10 083	15 770	Günzburg	1 912	3 836
Aschaffenburg	14 469	24 673	Kaufbeuren	4 351	13 141
Bad Kissingen	8 841	13 405	Kempten (Allgäu)	4 580	15 268
Bad Neustadt a. d. Saale	6 567	10 211	Lindau (Bodensee)	2 807	8 125
Brückenau	3 431	5 844	Memmingen	4 087	11 304
Ebern	5 086	7 158	Neuburg a. d. Donau	2 290	5 813
Gemünden a. Main	4 265	6 892	Neu-Ulm	2 424	8 751
Gerolzhofen	7 968	11 381	Nördlingen	2 116	5 091
Hammelburg	5 080	7 592	Landkreise		
Haßfurt	8 575	13 025	Augsburg	20 672	40 289

# Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. 12. 1966

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude	Wohnungen
<u>B a y e r n</u>			<u>S a a r l a n d</u>		
noch: RB Schwaben			Landkreise		
noch: Landkreise			Homburg	15 348	25 840
Dillingen a. d. Donau	11 769	16 072	Merzig-Wadern	21 369	29 747
Donauwörth	11 524	17 017	Ottweiler	31 745	60 437
Friedberg	8 356	13 636	Saarbrücken	48 127	92 821
Füssen	6 092	11 228	Saarlouis	40 456	64 698
Günzburg	10 847	15 649	Sankt Ingbert	16 116	26 797
Illertissen	9 086	13 978	Sankt Wendel	19 144	28 504
Kaufbeuren	7 470	11 051	Land insgesamt	205 622	377 984
Kempton (Allgäu)	9 446	16 403	davon: Kreisfreie Stadt	13 317	49 140
Krumbach (Schwaben)	7 577	10 653	Landkreise	192 305	328 844
Lindau (Bodensee)	6 919	12 763	<u>B e r l i n (West)</u>		
Marktoberdorf	7 740	11 956	Berlin (West) <sup>1)</sup>	141 601	936 117
Memmingen	10 438	15 385	<u>B u n d e s g e b i e t</u>		
Mindelheim	10 948	16 573	Insgesamt	8 633 648	19 573 831
Neuburg a. d. Donau	9 572	12 426	davon: Kreisfreie Städte	2 201 877	8 354 494
Neu-Ulm	10 410	16 335	Landkreise	6 431 771	11 219 337
Nördlingen	7 964	10 466			
Schwabmünchen	9 604	15 911			
Sonthofen	9 551	22 492			
Wertingen	7 038	9 918			
zusammen	238 726	460 969			
davon: Kreisfreie Städte	45 703	150 768			
Landkreise	193 023	310 201			
Land insgesamt	1 567 867	3 264 216			
davon: Kreisfreie Städte	330 515	1 254 693			
Landkreise	1 237 352	2 009 523			
<u>S a a r l a n d</u>					
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	13 317	49 140			

1) Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

## Fachserie E:

# Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

### Reihe 1: **Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft**

Diese monatlich erscheinende Reihe enthält in drei Hauptabschnitten die Zahlen über Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen einschl. Fertigteilbauten, Baufertigstellungen und Tiefbauaufträge sowie ausgewählte, die Bauwirtschaft interessierende Tatbestände, wie Erwerbstätigkeit, Baustoffproduktion und -preise, Bauarbeiterverdienste, Zahlen über den Geld- und Kapitalmarkt. Hinweise auf weitere Fundstellen für ausführlicheres Zahlenmaterial befinden sich bei den einzelnen Tabellen des dritten Hauptabschnittes.

### Reihe 2: **Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes**

#### I. Betriebe

##### **Beschäftigung und Umsatz, Gerätebestand**

Den Inhalt dieser jährlich erscheinenden Reihe bilden – ab 1965 – die Ergebnisse der zur Jahresmitte durchgeführten Totalerhebung. Diese zeigen die wichtigsten Strukturdaten des Bauhauptgewerbes nach Zweigen, Betriebsgrößen und Arten der Bauten.

#### II. Unternehmen

##### **Beschäftigte und Umsatz, Investitionen**

In dieser auf Grund jährlicher Erhebungen erscheinenden Reihe werden Ergebnisse für Beschäftigte und Umsatz in den Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie für Investitionen in Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten nach Zweigen und Größenklassen veröffentlicht.

### Reihe 3: **Bautätigkeit**

Die Jahresergebnisse zu den in Reihe 1 veröffentlichten Angaben über Baugenehmigungen und -fertigungen, letztere in tieferer sachlicher und regionaler Gliederung, sowie die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Tiefbaustatistik sind in dieser Reihe zusammengefaßt. Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellten Bauvorhaben sind gesondert dargestellt.

### Reihe 4: **Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau**

Vierteljährliche Veröffentlichungen über veranschlagte Finanzierungsmittel und deren Quellen, Art der Förderung, Raumzahl und Wohnfläche der Wohnungen, Eigentumsform und Zweckbindung der Wohnungen sowie Mieten bilden den Inhalt dieser Reihe. Außerdem wird über Baukosten, umbauten Raum und Gebäudeart berichtet. In der Veröffentlichung für das 4. Vierteljahr sind auch Jahresergebnisse enthalten.

### Reihe 5: **Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen**

In dieser ab 1966 eingestellten Reihe wurden für die einzelnen kreisfreien Städte und die Landkreise mit einem rechnerischen Wohnungsdefizit die Zahl der „Wohnungsanwärter“ und der Bestand an Wohnungen sowie das „Wohnungsdefizit“ am Ende jedes Jahres bekanntgegeben.

### Reihe 6: **Bestand an Wohnungen**

In dieser Reihe wird jeweils für das Jahresende der Bestand an Wohngebäuden sowie der Bestand an Wohnungen in tieferer regionaler Gliederung (kleinste Einheit = Kreise) veröffentlicht.

### Reihe 7: **Wohngeld**

In halbjährlich erscheinenden Heften werden Angaben über die Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die Struktur und Wohnverhältnisse der Empfänger gebracht.

#### **Ergebnisse einmaliger Zählungen**

Als Einzelveröffentlichungen erschienen die Ergebnisse der 1%-Wohnungserhebung 1960 und der Gebäudezählung 1961, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben wurden. In gleicher Weise werden auch die Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1965 veröffentlicht.

**Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.**

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**